



Traditioneller Perchtenlauf

Samstag, 22.12.2018 ab 17.30 Uhr



hier auf dem

36. Pasinger Christkindlmarkt

Liebe Besucher,
und ganz besonders liebe Eltern und Kinder,

heuer freuen wir uns bereits im zwölften Jahr auf den Besuch der Chiemgauer Erzdeifen e.V., einer Perchtengruppe aus Trostberg, die sich – gemäß einer uralten Tradition – „unter's Volk mischt“ und für Stimmung sorgt.

Um die Herkunft des Perchtenbrauchs gibt es verschiedene Meinungen, aber dass der Ursprung dieser Tradition sehr weit zurückreicht (16. Jahrhundert) ist unumstritten.

Von der Sagengestalt "Frau Perchta", Anführerin einer wilden Bande wird berichtet, dass sie zwei Gesichter hat. In den Raunächten ist sie mit ihrem Gefolge auf der "Wilden Jagd" und verbreitet einerseits Angst und Schrecken, andererseits beschützt sie vor allem hilflose Frauen und Kinder. Die Gebrüder Grimm nahmen sich dieser Sagengestalt in dem Märchen "Frau Holle" an, die die Faulen bestraft und die Fleißigen reich belohnt. Als Stellvertreter dieser Wesen treten die Perchten auf. Es sind verkleidete, maskierte menschliche Personen, die mit ihrem Wirken dem Guten zur Kraft verhelfen und dem Bösen entgegentreten. Ihr wildes, furchterregendes Aussehen soll böse Geister vertreiben. Denn wenn diese sehen, dass solche fürchterlichen Gestalten schon ihr Unwesen treiben, denken sie, dass Ihresgleichen an jenen Orten wirken und entfernen sich wieder, weil sie glauben, dort überflüssig zu sein.

Der Wisch mit dem Pferde- oder Kuhschwanz soll das Sage nach den Getroffenen Glück und Fruchtbarkeit, Gesundheit und Wohlstand bringen. Zudem wollen die Perchten symbolisch den harten Winter austreiben, um Schaden und Missernten für das neue Jahr zu bannen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen „einen Wisch zu bekommen“ und viel Vergnügen beim Perchtenlauf über den Pasinger Christkindlmarkt.

„Was noch wichtig zu bemerken ist, wir sind ein "friedlicher" Perchtenverein. Wir wollen keine wilden Schlägereien oder Ausschreitungen. Der Wisch mit dem Pferde- oder Kuhschwanz gehört dazu. Er soll Glück und Fruchtbarkeit verheißen. Mit unserem Verein wollen wir das Brauchtum pflegen und denen näher bringen, die es nicht kennen, oder schon einmal davon abgeschreckt wurden. Lasst Euch noch einmal darauf ein, sooo schrecklich muss es gar nicht sein!“ Thomas Drewlo (1. Vorstand der Chiemgauer Erzdeifen)



Perchtenfreie Zone - wer sich nicht traut ...

Wichtige Info für alle Besucher, die „nur mal zuschauen“ möchten, oder kleine bzw. noch perchtenunerfahrene Kinder bei sich haben: Die Perchten laufen auf dem Vorplatz, bleiben aber vor der Treppe bzw. dem Podest vor der Kirche stehen. Die „Tribüne“ bietet also Besuchern die Möglichkeit, das traditionelle Treiben der Perchten von einem sicheren Ort aus zu beobachten. Diese Maßnahme wäre zwar nicht nötig, denn wir kennen die Chiemgauer Erzdeifen seit über zehn Jahren und wissen, dass unter ihren schrecklich schönen und aufwendigen Kostümen liebenswerte und hilfsbereite Menschen stecken. Sehr hilfsbereite Menschen sogar, denn ...

Perchten laufen für die Kinder der Trostberger Tafel e.V.

Den Erlös ihres Perchtenlaufs spenden die Chiemgauer Erzdeifen. Während des Treibens werden die Engerl des Vereins mit einer Sammeldose durch die Marktbesucher gehen. Der vollständige Erlös dieser Aktion kommt auch heuer der Kindertafel in Trostberg zu Gute. (Infos unter www.trostberger-tafel.de) Es wäre schön, wenn sich viele Besucher – vor allem die zahlreichen Fotografen, denen die Perchten mit ihren aufwendigen Kostümen gerne posieren – sich aktiv daran beteiligen.

Vorweg allen Spendern ein herzliches DANKE!

Wir wünschen viel Vergnügen beim traditionellen Perchtenlauf auf dem 36. Pasinger Christkindlmarkt.

Weitere Informationen zum Perchtenlauf finden Sie unter www.chiemgauer-erzdeifen.com
und Informationen zum Pasinger Christkindl-Markt finden Sie unter www.pasinger-christkindlmarkt.de

